



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

1 (1.1.1899)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-77037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-77037)

Joseph und Joachim Limmle ist Kollektionsprocurator

Wohnung. Die Firma Gebr. Hahn, die sich, wie wir

Collofrankenkasse Mannheim l. Im Monat November 1898

Colosseum-Theater. Heute Sonntag, 1. Januar 1899

Panorama am Friedhof. Auch am morgigen Neujahrstag

Aus einer Vertheilungsnote gehalten in der letzten Straf-

Dementi. Die auch in unser Blatt übergegangene Nachricht,

In dem Prozeß Herzberg-Jäck. Die „Volkstimme“

Meberfall. Tagelöhner Heinrich Böfer aus Karlsruhe, der

Wahndiebstahl. Die in der Wohnung des Königlich bayerischen

im Padmagen befindlichen Gepäckstücken ausgeführt. Alle Reisenden,

Streuballe Erziehung und Vertheilung. Wie wir von

Ein schrecklicher Mord wurde, wie sich jetzt herausstellt, an

Aus dem Großherzogthum. Ettenheim, 30. Decbr. In verfloßener Nacht brach in der

Offenburg, 30. Dec. Es scheint ziemlich sicher zu sein, daß

Freiburg, 30. Dec. Dieser Tage starb, 72 Jahre alt, dahier

gefährdeten Stadt, aber es verzog sich wieder, der Kriegsschauplatz wurde

Mannheim vor hundert Jahren.

Als zweiten Band seiner „Forschungen zur Geschichte Mannheim's

Das Buch beginnt sein Werk mit einem Rückblick auf die geschichtliche

Die schwächliche Konstitution, durch die Karl Theodor von Pfalz-

Ueber die Ereignisse der Besetzung und Indignation (1802-03)

Nach dem Frieden von Campo Formio (Okt. 1797), in dessen

Im März 1799 fiel Mannheim abermals in die Hände der

Ueber die Ereignisse der Besetzung und Indignation (1802-03)

Eine Reihe von interessanten Details stellt den Leser in diesen

Obst hatte in seiner Eigenschaft als Direktor der

Von der hohen Mühle, 30. Dec. Der

Wald, Herten und Herten

Frankenthal, 30. Dec. Ein behaartes

Mußdorf, 30. Dec. Die 14 Töchter

Argheim, 29. Dec. In d

Bei den gegenwärtigen

Mannheim, 28. Dec. S.

Ein überaus rothe Aussehen

Am seinen Verfonsum zu

Dazu kam eine Verbaute

Mit einem Wustbild in

Das Freigeblüthe eines

Bertheau in Zürich

seiner Forschungen zur

Die Freigeblüthe eines

Die Freigeblüthe eines

Der 26 Jahre alte Metzgerbursche Felix H. v. Oberndorf...

Manheim, 30. Dec. Strafkammer III. Vor.: Herr Landgerichtsrath Maurer.

1) Von der Anklage der Ruppel wurde die Ehefrau Wilhelm...

Lebensereignisse.

Die Continental-Telegraphen Compagnie hat zur Feier...

Die Eisenbahn auf dem Broden, die jetzt eröffnet worden ist...

Nachrichten aus Oberfa zufolge sind die Flüsse Bug und Donau...

Der Student im Studentenviertel, sie gegenüber und sah fast immer...

Aus Paris schreibt man: Die Stimmung ist hier gedüster...

Manheim, 31. Dec. Ein kaiserlicher Befehl ordnet die neue Ausprägung...

Hamburg, 31. Dec. Für neue Hafendauten bewilligte die Bürger...

Paris, 31. Dec. Die Antikenblätter hier und in Offenbach...

Paris, 31. Dec. Die Bard zugeschriebenen Kupferungen und namentlich...

Petersburg, 31. Dec. Ein kaiserlicher Befehl ordnet die neue Ausprägung...

Ottawa, 31. Dec. Die canadische Regierung setzte das Wrieprio...

Schanghai, 31. Dec. Zwischen den Aufständischen und den kaiserlichen Truppen...

Haus- und Landwirtschaft. Punsch-Rezepte. Rathsherrn-Punsch...

Einige Familien-Punsch. 1 Eßlöffel Thee, etwas abgeriebene Zitronenschale...

Einige Familien-Punsch. 1 Eßlöffel Thee, etwas abgeriebene Zitronenschale...

Einige Familien-Punsch. 1 Eßlöffel Thee, etwas abgeriebene Zitronenschale...

Einige Familien-Punsch. 1 Eßlöffel Thee, etwas abgeriebene Zitronenschale...

Einige Familien-Punsch. 1 Eßlöffel Thee, etwas abgeriebene Zitronenschale...

Einige Familien-Punsch. 1 Eßlöffel Thee, etwas abgeriebene Zitronenschale...

Der kaiserlichen Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

Die kaiserliche Porträtmaler gehalten und mit einem Portrait...

2 ganze Eier 3 Stunde, wenn man 3 Eiern...

Mandelbögen zum Punsch. 200 Gramm geschälte, feinstiftig...

Punschschichten. Die von den Mandelbögen zurückgebliebenen...

Tabakrauch schadet den Zimmerpflanzen nicht. Er verhindert...

Rosentöpfe, die man jetzt zum Antreiben aufstellt, müssen...

Zur Anzucht von Topfobstbäumchen eignen sich, wie der „Praktische Wegweiser“...

Die Wintersonne ist für unsere Stubenvögel ein wahres Lebens...

Manheimer Getreide-Wochenbericht vom 31. Dezember. Das alte Jahr...

Von Argentinien lauten die Erntebereiche günstig. Unsere eigenen...

Russland verharret in seiner Zurückhaltung und die Donauländer...

Wir entnehmen der „Liverpool Corn Trade News“ die nachfolgende...

Zusammen 20,657,000 24,129,000 25,679,000 20,174,000...

Die heutigen Notierungen sind: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

per Tonne (dt. Maß) ab hier: Pfälzer Weizen, Roggen...

(Nachdruck verboten.)

Im Nordwesten Berlins wohnt der Zahnarzt Dr. Lennich, dem jüngst folgende lustige Geschichte passiert ist, die ich, zu Neu und Fremden Aller, hier erzählen will.

Dr. Lennich hat eine sehr umfangreiche Praxis, weil er ein geschickter Arzt ist und trotzdem nicht zu hohe Preise nimmt. Man sollte nun meinen, daß Leute, die von ihren Zahnschmerzen so billig befreit werden, zum Dank dafür auch gleich bar bezahlen, das ist aber leider nicht der Fall, im Gegenteil, es kommt sogar vor, daß manchen Leuten schon ein neuer Zahn gewachsen ist, bevor der ebendem gezogene noch bezahlt ist.

Selbst einen hartgejagten Borger hatte der Arzt, da anders kein Geld zu bekommen war, verklagen müssen. Natürlich war auch das vergebens, denn der Mann hatte nichts, — seine Goldplomben konnte man ihm nicht nehmen, — und so mußte der geprellte Arzt auch noch die Gerichtskosten bezahlen.

Eines Tages erschien bei Dr. Lennich der blaue Mann, — orulale Menschen nennen ihn Gerichtsvolkzieher, — um die Kostenrechnung im Betrage von Mark 6,30 einzuziehen.

Der Arzt war mitten in der Arbeit, — das Wartezimmer war gedrängt voll, und da im Sprechzimmer eben eine größere Operation vorgenommen wurde, bei der unser Doktor nicht geführt werden durfte, so führte der Diener, ein alles Faktotum des Hauses, den blauen Mann in das Wartezimmer.

Der Mann des Gesetzes wurde von den Patienten mit großen Augen angesehen. Sehr beliebt beim Publikum sind diese Leute ja niemals, und so mag denn dem Beamten auch wohl nicht gerade angenehm zu Muthe gewesen sein, als er so viel fragende Augen auf sich gerichtet sah. Indessen erixir er es mit Geduld und wartete wohl zehn Minuten. Länger aber schien er keine Zeit zu haben, und da der Doktor noch immer nicht mit der Operation zu Ende war, vollzog er kurzer Hand das Gericht, holte ein blaues Siegel — genannt Kukul — hervor, klebte es auf die Seitenwand des großen Pfeiler spiegels und ging fort.

Sprachlos sahen die Patienten sich an, — das hatte dem Doktor doch Niemand zugetraut! — zu sagen aber wagte keiner etwas.

Endlich war die große Operation im Sprechzimmer beendet, und nun wurden die anderen Patienten, der Reihe nach abgefertigt.

Jeder sah den Doktor halb erstaunt, halb mittelbig an, was dieser, der von dem Erscheinen des blauen Mannes ja keine Ahnung hatte, — und jeder, aber auch jeder bezahlte sofort nach beendeter Behandlung, wofür der immer mehr erstaunte Doktor erst recht keine Erklärung fand.

Nach Schluß der Sprechstunde zog Dr. Lennich feienvergnügt den Paletot an und ging in sein Stammlokal zum Diner, denn er war noch Junggeselle.

Inzwischen räumte der alte Diener auf, und da entdeckte er zu seinem Entsetzen das Siegel am Spiegel. Jetzt war auch er sprachlos. Natürlich hatte er das Erscheinen des Beamten längst vergessen, und da er ihn später nicht mehr im Wartezimmer gesehen, hatte er seinem Herrn auch gar nichts davon gesagt. Nun aber war er in tausend Ängsten. Jetzt wagte er schon gar nichts mehr zu sagen, weil er fürchtete, daß der Doktor ihn entlassen könnte. Also nahm er den Schal der Portiere und zog ihn so kunstvoll zurecht, daß der blaue Vogel vollständig dadurch ver-

deckt wurde. Nun war er ja vorerst gesichert. Inzwischen wollte er nachsinnen, wie er sich am besten aus der Klemme ziehen könnte.

„Berlin ist Weltstadt,“ so prahlte der geborene Berliner wohl gern, in Wirklichkeit aber bildet in Berlin ein jeder Stadtbild eine Stadt für sich, und innerhalb eines solchen Theils ist der Klatsch fast eben so groß, wie er es in den Städten der Provinz sein soll.

Nichts war natürlicher, als daß sich die Neuigkeit — beim Dr. Lennich habe der blaue Mann gesiegt — mit rasender Eile in dem Stadtviertel verbreitete. Jeder Patient erzählte es zu Hause, bei den Angehörigen wie bei Freunden und Bekannten, und so wußte es bald Jeder, der den Doktor kannte, nur dieser selbst — wie das ja immer so ist — hatte keine Ahnung davon, daß alle Welt ihn mit einem Male für einen ruinirten Mann hielt.

Am nächsten Tage war der gute Doktor nicht wenig erstaunt, als im Laufe des Vormittags nacheinander wohl ein Duzend Rechnungen zur Zahlung präsentirt wurden, — der Rohlenlieferant, der Bäcker, der Schlächter, der Kaufmann, der Schuster, Schneider und Wäscheferant, sie alle kamen und wollten Geld haben.

Dr. Lennich war ein reeller Mann, er sagte sich: wenn die Leute mir die Rechnung schicken, dann werden sie wohl Geld brauchen, — mithin regulirte er Alles, obgleich es ihm nicht allzu leicht war, nur wunderte er sich, daß Alle auf einmal kamen. Aber darüber lange nachzudenken, blieb ihm nicht Zeit, weil sein Wartezimmer wieder gedrängt voll stand.

Die Kunde von dem so plötzlichen Ruin des Arztes, den Alle für einen sehr soliden und gutfundirten Mann gehalten, drang auch in das Haus des Herrn Bergemann, für dessen Tochter der Arzt ein so lebhaftes Interesse gezeigt hatte, daß man jeden Tag darauf gefacht war, er würde um die Hand der schönen blonden Else anhalten.

Papa Bergemann, ein würdiger alter Herr, der gegen die Verbindung seines Kindes mit dem Doktor gar nichts einzuwenden hatte, wollte die Neuigkeit durchaus nicht glauben, und erklärte sehr bestimmt: „Das ist Klatsch, von Reidern erfunden, sonst nichts! Ich kenne den Doktor besser!“

Tante Luise aber, eine müßende alte Jungfer und Männerfeindin, rief voll Empörung: „Oh nein, ich glaube es schon! Er ist eben wie alle modernen jungen Männer, ein Durchgänger, der sein Hab und Gut verjubelt, und sich dann durch eine reiche Heirat wieder arrangiren will!“

Das hörte Fräulein Else, und da sie den Doktor herzlich lieb hatte, fing sie laut zu schluchzen an.

„Mach mir das Kind nicht ängstlich!“ rief der alte Herr, der keine Thränen sehen konnte.

Während ging die Tante hinaus.

Am Abend kam Dr. Lennich zur Statpartie Gleich beim Eintritt merkte er, daß etwas vorgefallen war. Der alte Herr war zwar freundlich, aber doch ein wenig reservirt, die Tante war direkt feindselig und Elsen hatte roth geröthete Augen und war ganz verschüchert. Er fand keine Erklärung dafür, hoffte aber, daß sich die Stimmung im Laufe des Abends bessern würde.

Aber er hoffte vergebens. Im Gegentheil, die Entfremdung wurde immer größer, und deutlich merkte er, daß irgend ein Unheil in der Luft lag.

Endlich ging es nicht mehr weiter so. Der Doktor plauderte mit der Sprache heraus: „Meine Herrschaften, irgend etwas hier gesehen, das uns Alle wie ein Alb bedrückt, — Herr Bergemann, ich bitte, schenken Sie mir klaren Wein ein.“

Der alte Herr räusperte sich zuerst ein wenig und erzählte dann dem Arzt gerade heraus, was man über ihn munkelte.

Dr. Lennich war zuerst erstaunt, dann empor und schließlich vergnügt. „Nicht ein wahres Wort ist daran!“ rief er lachend.

Tante Louise aber eniegnete würdevoll: „Bitte, Herr Doktor, meine Freundin hat es selbst gesehen, wie Ihr Wartezimmer versegelt worden ist, und meine Freundin lügt nicht!“

Belüßigt antwortete darauf der Arzt: „Nun, meine Herrschaften, das einfachste ist doch wohl, wir fahren zu mir und überzeugen uns, wer denn hier eigentlich im Recht ist.“

Das geschah. Alle stiegen in eine Droschke und fuhrten nach der Wohnung des Arztes.

„So, ich bitte sehr, meine Herrschaften,“ rief heiter der Doktor, „hier ist mein Wartezimmer, bitte, suchen Sie die Siegel.“ — damit zündete er die Gasflammen an und ließ die Drei eintreten.

Sofort stürzte die Tante auf den Spiegel zu und rief triumphirend: „Nun, Herr Doktor, bitte, überzeugen Sie sich, ob ich gelogen habe!“ Dabei hob sie die Portiere hoch, so daß man das blaue Siegel sehen konnte.

Sprachlos sahen die Anderen darauf und sprachlos starrte der Doktor einen nach dem andern an. Blüßlich rief er an dem Stodenzug, so daß der erschrockene alte Diener ängstlich hereingetrockelt kam.

„Wie kommt das Siegel an den Spiegel?“

Der alte Diener stand zitternd da und gestand endlich, daß er gestern vergessen habe zu melden, der Gerichtsvolkzieher sei dagewesen.

Allgemeines Entsetzen und Entsetzen, nur Tante Louise nicht mit einem böshast triumphirenden Lächeln.

„Aber ich schau doch keinem Menschen etwas!“ schrie der Doktor wüthend, da er absolut keine Erklärung dafür finde konnte.

Endlich fragte der alte Herr: „Hat Sie denn Jemand verflagt, oder sind Sie verurtheilt worden?“

„Beit bewahre! Ich habe Jemand verklagt, leider aber nutzlos, sobald ich jetzt sogar noch die Gerichtskosten dazu bezahlen muß!“ rief der Arzt.

Blüßlich lachte der alte Herr laut auf: „Na, da haben wir ja eine Erklärung dafür! — Der Beamte war hier, die Kosten einzuziehen, jedenfalls waren Sie beschuldigt, und da er nicht warten konnte, hat er kurzen Prozeß gemacht, — so erklärt sich ja jetzt Alles!“ Lachend schüttelte er dem Arzt die Hand, und dann fuhr man wieder zurück, die unterbrochene Statpartie zu führen.

Bierzehn Tage später bekam der Doktor dann eine Aufforderung, die Mark 6,30 sofort zu bezahlen, widrigenfalls die gepfändeten Sachen sofort versteigert werden würden.

Natürlich zog es Dr. Lennich vor, die Summe sofort zu zahlen. Mit der Quittung aber ging er zu Bergemann's, bewies dort seine Rehabilitation und bekam zum Dank dafür das Jawort von Vater und Tochter.

Nur Tante Louise schmolzt noch immer

Elektrische Licht- & Kraft-Anlagen. P. 6. 20. STOM & Cie.

Chr. Vohwinkel Comtoir G 8, 12. Neckarhafen: Neckarvorlandstrasse Nr. 90. Binnhafen: kurzes Becken. Brennen-Materialien.

Aechte belgische Anthracit. Nusscoaks für alle Heizsysteme. Jacob Hoch Holz- und Kohlenhandlung. Ruhrkohlen, Brennholz, Coacs und Brikets.

Gummi-Schuhe und Wasserdichte Regenmäntel. D 1, 13 Niederlage D 1, 13 der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- & Asbestfabrik Mannheim.

Gebrüder Hof, Baugeschäft Frankenthal (Pfalz). Kaminbau, Kasseleinmauerungen u. Feuerungsanlagen.

Erste Mannheimer Zuckerrübe- Fabrik. Tatterstraße 3, beim Bahnhofplatz.

Schenker & Cie., Mannheim Binnenhafen (verlängerte Jungbuschstrasse). Hauptniederlassung Wien I, Neuthorgasse 17. Agentur der Französischen Bahnen: Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, Orleansbahn und Midi.

Süddeutsche Bank. O 6 Nr. 4 MANNHEIM O 6 Nr. 4. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

Die Badische Bank übernimmt unter Garantie in Mannheim und in Karlsruhe die Aufbewahrung geschlossener Depositen, sowie die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, Hypothekendokumenten, Vormundschafts- u. Pflegschafts-Depots in offenem Zustande.

Kaiser-Blume. Inhaber Sect. 688, Halbrücken u. trocken von Gebrüder Hoehl.

Dr. J. Schanz & Co. Patente. Nähmaschinen, Fahrräder, Haushaltungs- u. landwirtschaftl. Maschinen.

Damen-Hüte werden garnirt bei billiger Rechnung. Q 5, 19, parterre. Weißwäbe und Stide. Flicknäherin.

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuern in der Stadt Mannheim betreffend.

Durch Gemeindevorstand vom 28. November 1898 ist die städtische Verbrauchssteuer auf Wispel, Gefäß, billigerer Fisch und Krebse mit Wirkung vom 1. Januar 1899 aufgehoben worden.

Verbrauchssteuerordnung.

welche als ortspolizeiliche Vorschrift von Großh. Bezirksamt Mannheim unterm 27. Dezbr. 1898 No. 87390 beschlossenen und durch Erlaß Großh. Landeskommisars für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach vom 29. Dezember 1898 No. 5485 für vollziehbar erklärt wurde, lautet wie folgt:

§ 1. Der Verbrauch von Bier und Wein innerhalb der Gemarkung Mannheim unterliegt der städtischen Verbrauchssteuer. Die Gemarkungsgrenze bildet zugleich die Verbrauchssteuer-Gebietsgrenze.

§ 2. Die Verbrauchssteuer wird nach Maßgabe der für die städtische Besteuerung geltenden und der nachfolgenden besonderen Bestimmungen erhoben.

§ 3. Außer den im Biersteuergesetz genannten Fällen ist die städtische Verbrauchssteuer zu entrichten: a. für das in gebrochenem Zustande aus badischen Orten nach Mannheim eingeführte Brauzeug;

§ 4. Tägigen findet in den Fällen des Artikels 28. Bistern 4 und 18 des Weinsteuergesetzes nur dann Befreiung von der städtischen Verbrauchssteuer statt, wenn es sich bei den städtisch befreiten Weineinlagen um bereits in der Gemarkung Mannheim eingeführte Weine handelt.

§ 5. Das aus badischen Orten in gebrochenem Zustande eingeführte Brauzeug, das gesamt in die Gemarkung eingeführt wird und der in § 4 vorhergehender Absatz genannte Wein werden steuerfrei mit dem Zeitpunkt der Einfuhr.

§ 6. Die Verbrauchssteuer beträgt: a. für das zur Bierbereitung verwendete Malz: Bei einem jährlichen Malzverbrauch 1. bis zu 1500 Doppelcentnern für die ersten 250 Doppelct., 1 M. 65 Pf. pro 100

§ 12. Ueber die entrichteten Verbrauchssteuern wird dem Erheber Empfangsbcheinigung erteilt, welche vom Erheber beim Pflichten aufzubewahren und dem Aufsichtspersonal (Erheber, Kontrolleur, Schlicht- und Viehboj-Beamte, Schlichter, Feldschützen) auf Verlangen vorzulegen ist.

§ 13. Ist der Pflichtige nicht Willens oder nicht im Stande, die Verbrauchssteuer zu bezahlen, so können die zu versteuernden Gegenstände bis zum Austrag der Sache ganz oder theilweise zurückgehalten und, wenn sie dem Verderben ausgesetzt sind, vor Eintritt desselben durch öffentliche Versteigerung veräußert werden.

§ 14. Der Stadtrath ist befugt, anstatt der Einzelsteuerung für einzelne Pflichtigen festzusetzen.

§ 15. Im Falle der Durchfuhr steuerpflichtiger Gegenstände sind die seitens der Staatssteuerstellen ausgestellten Begleitpapiere auf Verlangen dem Kontrolleurpersonal vorzulegen. Aus badischen Orten kommende Durchfuhrer sind anstatt der staatlichen Begleitpapiere mit einem Begleitpapiere des in § 10 bezeichneten Inhalts zu versehen.

§ 16. Für das im Wege des Handels aus der Gemarkung ausgeführte vertheerte Malz und Bier wird auf Verlangen Rückvergütung der Verbrauchssteuer gewährt, sofern sich der zu vergütende Betrag auf mindestens 20 Pfg. berechnet. Derselbe beträgt: 1. für Malz die bezahlte Verbrauchssteuer nach Abzug von 5 % für Verwaltungskosten;

§ 17. Die auszuführenden Gegenstände sind dem Erheber der Rückvergütung vorzulegen, welcher Rückfuhrschein ausstellt. Auf Verlangen des Letzteren, die aber spätestens binnen eines Monats nach der Ausfuhr erfolgen muß, wird Rückvergütung durch die Stadtkasse geleistet.

§ 18. Die zum Vollzuge der gegenwärtigen Verbrauchssteuerordnung erforderlichen Anordnungen und Vereinbarungen gehören zur Zuständigkeit des Stadtraths.

§ 19. Wer die Entziehung von Verbrauchssteuern unterläßt, oder sich eine Rückvergütung der Verbrauchssteuer verschafft, welche überhaupt nicht oder in einem geringeren Betrage zu beanspruchen war, verfällt — abgesehen von der Pflicht zur Nachzahlung bezw. Rückzahlung — in eine Geldstrafe, welche dem Schaden, im Wiederholungsfall dem Schaden Betrag der geschuldeten Abgabe bezw. der zur Ungebühr empfangenen Rückvergütung gleichkommt.

§ 20. Die absichtliche oder fahrlässige Veruntreuung der Verbrauchssteuern wird auf gleiche Weise, wie die Veruntreuung der betreffenden Staatssteuern verfolgt und bestraft.

§ 21. Streitigkeiten über die Verpflichtung zur Zahlung der Verbrauchssteuern, über die Befreiung von denselben und über das Recht auf Rückvergütung entscheiden die Verwaltungsgerichte.

§ 22. Diese Verbrauchssteuerordnung tritt mit dem 1. Januar 1899 in Kraft.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 1. Januar 1899 ab folgende Erhebungsstellen für Verbrauchssteuern auf eingeführtes Bier und Brauzeug bestehen:

- 1. Städtische Waage an der Friedrichsbrücke,
2. am Taiseifall, — Ecke der Schweninger- u. Erdensheim- Straße,
3. am Jungbühl, Ecke der Luisenstraße und der Dallerstraße;
4. Hollaufseherwohnung der G. F. Böhringer'schen Fabrik in Waldhof — Bahnhofstraße;
5. Rathaus Käferhof, Gemeindefreizeit;
7. Brückenhof auf der Aufzugsrampe zur Rheinbrücke.

Die Verbrauchssteuerstellen: am Verbindungskanal, am Rickarauer Bahnhöfchen, in der Wirtschaft 'Jägerlust', Sedeb. Straße, im Lindenhof, — Wendel'scher Kneipen, an der Weinheimer Straße (Kornwörterhaus), am Personalamts (Wespäckerkneipen), im Kaufhaus (Kremer), an der Friedrichsbrücke, rechts, sind vom 1. Januar 1899 als solche aufgehoben.

Mannheim, den 30. Dezember 1898. Der Stadtrath: Ritter. Eigenh.

Vergebung von Sieban-Materialien.

Reg. Nr. 29700. Die Lieferung nachfolgender Sieban-Materialien soll öffentlich vergeben werden: 70519

- 1. 280000 Siebsteine,
2. 1500 Hekt. Steinengrobre in verschiedenen Größen,
3. 730 Steinengrobfische,
4. 260 Stück Anlagstücke aus Steinzeug,
5. 740 Abwehre,
6. 900 Verbleisteller aus Steinzeug,

Die Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt B 5 Nr. 6-9 zur Ansicht auf und werden Abzüge zum Preise von je einer Mark abgegeben. Angebote sind veriegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Tiefbauamt bis zum Samstag, den 21. Januar 1899, Vormittags 11 Uhr einzuliefern.

Tiefbauamt, Abteilung Sieban: Berger.

Vergebung von Sieban-Materialien.

Reg. Nr. 29498. Die Lieferung nachfolgender Sieban-Materialien soll öffentlich vergeben werden: 70690

- 1. 640000 Siebsteine,
2. 1500 Hekt. Steinengrobre in verschiedenen Größen,
3. 730 Steinengrobfische,
4. 228 Stück Anlagstücke aus Steinzeug,
5. 580 Abwehre,
6. 890 Verbleisteller aus Steinzeug,

Die Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt B 5 Nr. 6-9 zur Ansicht auf und werden Abzüge zum Preise von je einer Mark abgegeben. Angebote sind veriegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Tiefbauamt bis zum Samstag, den 21. Januar 1899, Vormittags 11 Uhr einzuliefern.

Tiefbauamt, Abteilung Sieban: Berger.

Moriz Schlesinger Q 2, 23 Mannheim Telefon 1062. Erstes Spezial-Betten- u. Bett-Ausstattungs-geschäft. empfiehlt nur solide und reelle Waare bei billigen Preisen.

Frankl & Kirchner D. L. I. ELECTROTECHN. BUREAU TEL. 214. Lüster HAUSINSTALLATIONEN im Anschluss an die städt. Centralstation.

Fabrik Lager sämtlicher Reiseeffekten, Cigarren, Cini, Portmannaal, Dreistücken, Koffern, Kofferträger.

Dung-Vertheigerung. Montag, 2. Januar 1899. Vermittels 10 Uhr vertheiligt mir am unteren Burau im hies. Saubere, U 3 No. 5 das Düngergelände von 116 Morgen vom 2. bis incl. 29. Jan. 1899 in Wochenabtheilungen.

H. Bärenklau, Sattler, Som. Carl Bärenklau, S. 11. Schulranzen und Huppen in billig bis feiner Ausstattung, streng rechte Bedienung. Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billiger Berechnung. Q 5, 19, parlorre.

Rothweine als Specialität. in u. ausländ. berühmtesten und preiswerthen (neue, nicht mehr) 21, 29, 40, 70, 75-100 Pfg. reichhaltig offerirt u. bemittelt 77919 Hoch II, Geyenheim B. Pianinos. berühmte Instrumente, mit reichl.igem Klang und schöner Ausstattung werden zu billigen Preisen in der Stadt Mannheim, den 11. 9. 31. (incl. Wohnung) verkauft. Ein Instrument zur Höhe bereit liegt.

Städtische Anzeigen. Staatsbahnstationen. Tagesordnung. Besondere Anzeigen. Bekanntmachung. Bekanntmachung. Bekanntmachung. Bekanntmachung.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern

herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr! J 1, 8. Ludwig Waibel, „Zum Storch“.

Kirchen-Anlagen. Katholische Gemeinde.

Schulentirche. Sonntag, 1. Januar. Neujahrsfest. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Militär-gottesdienst mit Predigt. 10 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 1/8 Uhr Weihnachtsandacht. 7 Uhr Abendsfeier. Weihe der von den Schiffen gestifteten St. Nikolauskirche mit Predigt, Prozession und Te deum.

Untere Kathol. Pfarrei. Sonntag, den 1. Januar. Neujahrsfest. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Singmesse. 10 Uhr Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 1/8 Uhr Vesper.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 1. Januar. Neujahrsfest. 1/9 Uhr Amt mit Te deum. 4 Uhr Nachmittagsandacht.

Panorama

am Friedrichöring. Colossal-Rundgemälde. Gefecht bei Muits.

Täglich geöffnet von 1/8 Uhr Morgens bis zur einbrechenden Dunkelheit. 75211

Kaiser-Panorama dem Café-Imperial. 02, 10/11 gegenüb. dem Café-Imperial. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Tirol mit Bergigung Zugspitze.

Kaiser-Café-Restaurant B 1 1 Breitestrasse B 1 1 Modern eingerichtet, freundliche Lokalitäten. Ausbehang von Münchener Augustiner-Bräu, sowie K. Hall. Exportbier aus dem Brauhaus Frankenthal. Keine Weine. Vorkgl. Mittagstisch in u. auser Abonnement, sowie Dinners & Soupers. Hochachtungsvoll G. Mühlhaus.

Kaufmännischer Verein

Mannheim. Wie bringen hiermit zur gfl. Kenntniss, daß der auf 7. Januar festgesetzte Vortrag des Herrn Hauptmann a. D., Tander, nicht im Stadtpark, sondern im Theaterfaale stattfindet. Hierzu werden von Montag, 2. Januar ab, besondere Karten (Tageskarten) auf unserm Bureau gegen Vorgebung der Mitglieds- bzw. Damenvorleseungskarten abgegeben; alle anderen Karten haben für diesen Vortrag keine Gültigkeit. Saluh der Kartenausgabe erfolgt, sobald die für den Theaterfaal behördlich festgesetzte Zahl erschöpft ist. Dene diese besondere (Tages)karte hat Niemand Zutritt.

Der Vorstand. Privat-Tanz-Institut. Anfangs Januar beginnt ein neuer Tanz-Cursus. Anmeldungen hierzu werden entgegen genommen. Extra-Unterricht zu jeder Tageszeit.

J. Kühnle, A 3, 7 1/2. Meinen Angehörigen, Freunden und Gönnern die besten Wünsche zum neuen Jahre! Karl Rieth, „Trifels.“

Alten Fritz U 6, 8. Freunden, Bekannten und Gönnern die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel. Otto Schwörer Wtwe.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr! Joseph Schäfer u. Frau, Domschenke P 2, 4/5.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten

Glückwünsche zum Jahreswechsel. O. Lebeck, Café-Restaurant „Mercur“.

Colosseumtheater Mannheim. Sonntag, 1. Januar 1899

Zwei große Fest-Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr „Die Gigerin von Wien“

Z. Kersebaum, Direktor des Colosseumtheaters. Zum bevorstehenden Jahreswechsel allen Freunden, Kollegen und Gästen die herzlichsten Glückwünsche!

Eduard Egner u. Frau „zum Höhlenforscher“, Schwelingerstraße 147.

Zum Jahreswechsel! Freunden und Gönnern die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre, festbet. J. Fasel u. Frau, 1. gold. Kaspfen.

Altdeutsche Bierhallen „Prinz Max“. Die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre allen unsern verehrten Gästen, Nachbarn und Freunden. Fr. Schier & Fran.

Betty Thör, Restauration Klosterkeller, P 6 Nr. 1. Weinrestaurant Wolfsschlucht B 5, 8 B 5, 8. Zur Jahreswende senden Freunden u. Bekannten die besten Wünsche und bitten um ferneres Wohlwollen.

Gustav Wurr u. Frau.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Alwin Franke & Frau, Hof-Theaterkeller.

Arb.-fortb.-Verein, O 5, 1. Sonntag, 1. Januar 1899, Abends 8 Uhr

Familien-Zusammenkunft. 18 Montag, den 2. Januar 1899. Einlage in die Kreisliste „Defonomia“

Herberge z. Heimath. Für meine Weihnachtsgedächtnisse...

G. Hillecourt, Sprachlehrer für franz. und englisch. D 7, 16.

Zitherunterricht. Herr K. Schier, 1. Nr. 1.

Stenographie. Fr. Burckhardt, Mannheim. K. 3, 21.

Handwagen. J. Feickert, 11. Nr. 11.

Stellen-juden. Suche per 1. April einen tücht. jungen Mann...

Verkleter geincht. Treibriemensfabrik. mit eigener Weberei...

Buchhalter. in Verbindung mit gutem Kalkül...

F. Nemlich Buchh.

National. Bezirksverein. Monatl. Zusammenkunft bei P. Weg, Seckheimstr. 10. Mittwoch, 4. Januar, Abends 8 1/2 Uhr.

The Britz School. ENGLISCH FRANZÖS. ITALIEN. SPANISCH

Monsieur. chereche conversat. française. Offres avec prix sous 15015

Ein Fräulein, vom 8. Jahre in Paris erzogen...

G. Hillecourt. Sprachlehrer für franz. und englisch. D 7, 16.

Zeichnen-Unterricht. An Schloffer und Herrn. Preis 20019

Zitherunterricht. Herr K. Schier, 1. Nr. 1.

Stenographie. Fr. Burckhardt, Mannheim. K. 3, 21.

Handwagen. J. Feickert, 11. Nr. 11.

Stellen-juden. Suche per 1. April einen tücht. jungen Mann...

Verkleter geincht. Treibriemensfabrik. mit eigener Weberei...

Buchhalter. in Verbindung mit gutem Kalkül...

F. Nemlich Buchh.

Kleiner, Heinrich Berthel. Q 7, 11. feil und verkauft...

Zu verkaufen oder zu verpachten. Auf dem Waldhof, an einer der frequentesten Straßen...

Für Mehger! In Heidelberg ist ein neues bautes Gebäude im neuen Stadtteil...

Zu verkaufen für 101 Mark: 1 großer 2 guter 3 kleinerer...

Günstiger Gelegenheitskauf. 4 fast neue Gasheizöfen, 2 Gasöfen...

Wunderkoffer. fast neu, mit praktischer Einrichtung...

Neue Kücheneinrichtungen, Garderobeschränke etc. billig zu verkaufen.

Avis für Brautleute. Vollst. Zimmer- u. Küche-einrichtung...

Handwagen. J. Feickert, 11. Nr. 11.

Stellen-juden. Suche per 1. April einen tücht. jungen Mann...

Verkleter geincht. Treibriemensfabrik. mit eigener Weberei...

Buchhalter. in Verbindung mit gutem Kalkül...

F. Nemlich Buchh.

Wannheim, 1. Januar. Dem Herrn... hier per... einen jüngeren Herrn...

Karl, Bekleidungs... in der... Manufactur... u. Schneiderei...

Franz Rudersdorf
Mannheim, E 1, 3-4.
Herren-Garderobe
Knaben-Garderobe

General-Vertreter... von einer deutschen... Gesellschaft...

Lehrling... mit guter Schulbildung... jetzt ob...

Mietbesuche... Wohnung... 4 Zimmer, Küche, Zubehör...

Wohnung... 4 Zimmer, Küche, Zubehör... per...

Gesucht... Wohnung... 4-5 geräumige... Räume...

Rudolf Nosse... Rudolph Nosse... werden geeignete... Kammern...

Wohnung... gesucht... Wohnung... 4 Zimmer, Küche...

Gesucht... Wohnung... mit 4 Zimmer... u. Zubehör...

Zimmer-Gesuch... Per 15. Januar... ein gut möbl....

Per 15. April... ev. früher... ichne Wohnung... 7 Zimmer...

Magazin mit Comptoir... Per 1. April... ein 2. Stock...

Läden... Kunststrasse N 4, II... ein herrlicher Laden...

Bureau... N 3, 4... ein geräumig... Zimmer...

6 junge Schmiede... gesucht... 6-8 bis 17...

Maschinenfloher... gesucht... in Hooz Expedition...

Rockarbeiterin... die probieren kann... gegen gute...

Ein Mädchen für... Küche u. Hausarbeit... zu einer...

Ein ordentlich... Mädchen... für häusliche...

Erdbeer-Gardinerin... gesucht... in dem...

Wannheim, 1. Januar... ein... Zimmer...

Zu vermieten... C 3, 7... 2. Stock...

Neubau... Dreiflügel... E 1, 3-4...

Contardstr. Nr. 7a... 7b... ein... Zimmer...

5. Lamenstr. 5... Der 1. April... 1899...

Wanjardeuwohnung... Bureau im Souterrain... Max Wülfig...

Neubau... 7 Lamenstr. 7... (altecke Lage)...

Neubau... Lamen Str. 11... 2. u. 3. St.

Neubau... Langstr. 45... ein... Zimmer...

Neubau... Mollstr. 4... ein... Zimmer...

Neubau... Parkstr. 14 u. 16... ein... Zimmer...

Neubau... an den Planken... ein... Zimmer...

Neubau... Dreiflügel... E 1, 3-4...

Contardstr. Nr. 7a... 7b... ein... Zimmer...

5. Lamenstr. 5... Der 1. April... 1899...

Wanjardeuwohnung... Bureau im Souterrain... Max Wülfig...

Neubau... 7 Lamenstr. 7... (altecke Lage)...

Neubau... Lamen Str. 11... 2. u. 3. St.

Neubau... Langstr. 45... ein... Zimmer...

Neubau... Mollstr. 4... ein... Zimmer...

Neubau... Parkstr. 14 u. 16... ein... Zimmer...

Neubau... an den Planken... ein... Zimmer...

Neubau... an der... ein... Zimmer...

Neubau... Dreiflügel... E 1, 3-4...

Contardstr. Nr. 7a... 7b... ein... Zimmer...

5. Lamenstr. 5... Der 1. April... 1899...

Wanjardeuwohnung... Bureau im Souterrain... Max Wülfig...

Neubau... 7 Lamenstr. 7... (altecke Lage)...

Neubau... Lamen Str. 11... 2. u. 3. St.

Neubau... Langstr. 45... ein... Zimmer...

Neubau... Mollstr. 4... ein... Zimmer...

Neubau... Parkstr. 14 u. 16... ein... Zimmer...

Neubau... an den Planken... ein... Zimmer...

Neubau... an der... ein... Zimmer...

F 4, 21... F 8, 14a... F 8, 17... G 5, 17...

K 1, 9... K 2, 7... K 3, 18... K 3, 21...

K 4, 15... K 4, 21... K 4, 22... L 2, 3...

L 6, 4... L 6, 5... L 6, 7... L 10, 8...

S 4, 18... S 6, 3... S 6, 3... T 1, 11a...

T 3, 1... T 3, 19... T 5, 10... T 8, 19...

U 1, 6... U 2, 2... U 4, 9... U 5, 11...

U 6, 13... U 6, 13... V 1, 1... V 1, 1...

Vertical text on the right edge, likely a page number or index reference.

P. P.

MANNHEIM, 1. Januar 1899.

Ich beehre mich mitzutheilen, dass ich das seit einer langen Reihe von Jahren an hiesigem Platze betriebene **Herren-Confections-Geschäft nach Maass** an meinen langjährigen Mitarbeiter, Herrn **Johann Bitzan** und Herrn **Ferdinand Lersch** übertragen habe.

Für das mir in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen danke ich verbindlichst und bitte, dasselbe auch meinen Nachfolgern erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll!

L. Koppel.

Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

Bezugnehmend auf Vorstehendes beehren wir uns anzuzeigen, dass das unter der Firma **L. KOPPEL** hier bestehende

Herren-Confections-Geschäft nach Maass

unter Heutigem übernommen haben und dasselbe unter der Firma

L. Koppels Nachfolger

Bitzan & Lersch

in dem setherigen Lokale Lit. C 8 No. 9 weiter führen werden.

Neben dem Herren-Confections-Geschäft werden wir noch der Herstellung von:

Specialitäten in englischen tailor-made-Damen-Toiletten, sowie Jaquettes, Mänteln besondere Aufmerksamkeit widmen. — Langjährige fachmännische Erfahrungen stehen uns für beide Branchen zur Seite.

Indem wir bitten, das der alten Firma bewiesene Vertrauen auch uns bewahren zu wollen, sichern wir reelle und aufmerksame Bedienung zu und empfehlen uns

hochachtungsvoll!

**Johann Bitzan
Ferdinand Lersch.**

Aktien-Kapital
10 Millionen Mark

Hiervon bar eingezahlt:
2 1/2 Millionen Mark.

Banquier:
**Die Rheinische
Creditbank in Mannheim.**

Anfragen beantwortet ohne Ver-
bindlichkeit für den Fragenden
unter kostenfreier Uebersendung
von Prospekten:

Die Direktion in
Ludwigshafen a. Rhein,
sowie die Vertreter der Gesellschaft:
**A. Gernsheimer, B 1, 2.
W. Gross, U 6, 27.**



Die Gesellschaft übernimmt:

- I. Lebens-Versicherungen jeder Art.
- II. Leibrenten-Versicherungen.
- III. Spar-Versicherungen für Kinder.
- IV. Unfall-Versicherungen.
- V. Haftpflicht-Versicherungen

in vielfältigster u. zweckmässiger Form und zu liberalen Bedingungen.

10000

**Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim.**
Specialfabrik für

Krahnen und Hebezeuge.

Aufzüge
für Personen- und Waagen-
beförderung.
Electr. betr.

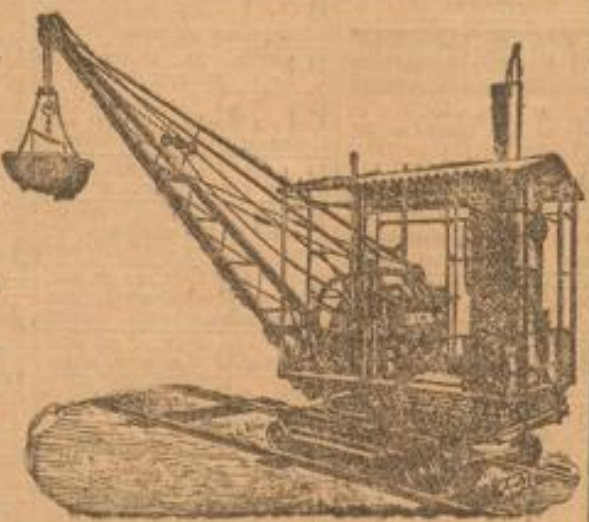
**Portalkrahnen,
Dampfkrahnen,
Excavatoren**

zum Entladen von Kohlen
Getreide etc.

**Complete Kohlenver-
ladeeinrichtungen.**

Waagen jeder Art.

**Waggon-Waagen,
Fahrwerks-Waagen
Vieh-Waagen etc.**



Materialprüfungsmaschinen.

Feldschmieden, Gebläse, Schmiedeherde.

9 elektrische Portalkrahnen neuesten Systems für das
Vermannquai in Hamburg ausgeführt.

9 weitere Krahnen für dasselbe Quai sind in Arbeit.

Herrmann Dreyfuss
Telefon 895. Juwelier. Telefon 895.

Reichhaltiges Lager in
feinen Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
L 1, 3. Eckladen des Oberrheinischen Bouk. L 1, 2.

P 2, 12 Planken



**GRAVIR-ANSTALT
A. Jander
Mannheim P 2, 12**
gegenüber der Hauptpost.

Die weitbekannteste
Bettfedern-Fabrik
Grafen- u. Berlin. Vinger-
strasse 46, umringelt gegen Nachahmung
gerichtet. Bettfedern 3. Bis 45 Pf.
elastische Gattungen 3. Bis 31.25.
belegte Gattungen 3. Bis 31.25.
Körperschlafkissen 3. Bis 1.75.
Körperschlafkissen 3. Bis 1.75.
— Von diesen Dingen sind
3 bis 4 Stück zum grossen Covertell.
Verwendung für Bett u. Hoch-
betten. Bitte Bestellungen.

Eltern, die darauf sehen,
dass ihre Kinder
beim Nachhülfe-
unterricht in
Breite Nacht und
Ordnung gelangen, besonders
für jüngere, etwas leicht be-
lastete Schüler, wollen sich gefl.
wenden nach **T. G. & Co.**, 1. Trepp-
vorbehalt. Gute Empfeh-
lungen stehen zur Seite. Nähere
Klärung wird gerne ertheilt.

Es wird stets zum
**Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)**
angenommen, sowie Vor-
gänge aller Art bei schöner
Ausführung u. billiger Be-
rechnung prompt besorgt.
K 1, 2. Dreieckstr.



**Impressen-
Lager**

- Anweisungen
- Auszüge
- Begleitscheine
- Connossements
- Declarationen
- Etiquetten
- Frachtbriefe
- Hausordnungen
- Hauszins-
büchlein
- Hofen-Ein-
kaufelisten
- Kasson-
Impressen
- Miethverträge
- Notas über bei der
Reichsbank-
hauptstelle zu
Mannheim dis-
contirte Wechsel
- Prozess-Voll-
machten
- Quittungen
- Rechnungen
- Schlafelisten
- Speisekarten
- Statistische
Scheine
- Tabak-Ein-
wiegungslisten
- Unfallanzeigen
- Ursprungs-
zeugnisse
- Wechsel
- Wechselprotokolle
- Weinkarten
- Zahlungs-
befehle
- Zollimpressen
etc. etc.

sind
stets vorrätzig.
**Dr. Haas'sche
Druckerei**
E 6, 2
Telephon
341.

Dr. med. Paul Gebhard
hat sich **Arzt** niedergelassen
hier als **Arzt** und wohnt
Louisenring, F 7, 25, 1 Treppe
Sprechstunden: Vorm. von 8—9 Uhr,
Nachm. von 2—4 Uhr.
Mannheim, 1. Januar 1899.

Unsere bisher gebauten Anlagen stehen Jedermann
nachweislich zur Arbeit.
Gebr. Körner
Mannheim III, Q 6, 10 1/2
10000 Telefon 1350
bauen
im Anschluss
an
Das Mannheimer Elektrizitätswerk
elektr.
**Licht-, Kraft-,
Heiz- & Kochanlagen.**

Deutsche Schneider-Akademie
für
**Damen-
Bekleidung**
Original-Weißheit.
K 1, 9 Mannheim (Breitestrasse) K 1, 9.
Vorsteherin: **Frau L. Marock.**
Gründliche theoretische und praktische Ausbildung der
Schülerinnen unter Garantie. Wasserzeichen innerhalb 8
Tagen. Schnittmethode einzig preiswerth. 14 verschiedene
Tafeln werden gelehrt: Deutsch, Wiener, Pariser u. f. m.
Anmeldungen täglich. Prospekte gratis und franco. 71863
NB. Schnittmuster Verkauf nach Maß. An-
fertigung eigener Costüme.

Wirthschafts-Bergebung.
Für die Schiller'sche Wirthschaft (früher Bräuer) in
Wendheim a. Rh., beste Geschäftslage am Platz, erste Re-
novation direct am Bauhof, werden per sofort übergab-
ungsfähige Wirthschafts-Gelände gesucht.
Offerten unter **W. G. K.** an Wilhelm Wüllmann,
Annoncen-Expedition in Worms.

Rudolf Mosse.
Bureau in Mannheim:
Q 5, 1.
Telephon 495.

Gewissenhafte Berathung
Ausarbeitung wirksamer Annoncen
Zweckentsprechendes Arrangement des Inhalts
Wahl der richtigen Zeitungen
Sichere Controlle der erschienenen Anzeigen
etc. etc. etc.

Alle diese Vortheile genießen bei Berechnung der
Originalpreise der Blätter, also ohne dass hieraus Mehr-
kosten erwachsen, diejenigen Inserenten, welche ihre
Anzeigen besorgen lassen durch die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse.
Bureau in Mannheim:
Q 5, 1.
Telephon 495.

Mieth-Verträge und Frachtbriefe
stets vorrätzig.
E 6, 2. **Dr. Haas'sche Druckerei.** E 6, 2.

Vogelzucht-Berein „Kanaria“ Mannheim.
Große erste allgemeine Ausstellung
mit Prämierung und Verloosung
Kanarien, Exoten, Papageien, Sing- und Biervögeln
vom 6. bis 9. Januar 1899
F 3, 13 1/2 in den Räumen des Goldenen Narfens F 3, 13 1/2.
Zur Verloosung kommen nur Kanarien-Hähnen, theilweise in werthvollen Käfigen.
Unter anderem steht den Besuchern der Ausstellung ein Glücksloos zur Verfügung offen,
wobei Gelegenheit geboten ist, gegen Entnahme von 100 Pf. 20 Big. Kanarienvogeln,
ausländische Vögel, darunter ein Papagei etc. zu gewinnen.
Ausstellungseingang durch das Hofthor.

Benz & Cie.
Rheinische Gasmotorenfabrik Mannheim.
Motor Benz mit Glührohrzündung
stehender und liegender Construction für Gas- und
Petroleum-Ligroin:
4300 Motore mit
22000 Pferdekräften abgeliefert.
Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzol-
verbrauch daher sehr billig im Betrieb.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte
kommen zu lassen.
65708